

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 4 | Sonnabend, 24. Januar 2026

Musikkabrett: Marco Tschirpke

WITTSTOCK. Das „Kunst im Kino“-Jahr, wird am Sonntag, dem 8. Februar, mit Marco Tschirpke um 15 Uhr, mit dem aktuellen Musikkabrett Programm „Empirisch belegte Brötchen Gedichte & Lieder – in überwiegend komischer Manier“ im Kino Astoria eröffnet. Ob Gedicht oder Klavierlied – der Komiker Marco Tschirpke weiß sich kurzzufassen. Gespickt mit Verweisen auf Kunst und Geschichte, bedeutet ein Abend mit dem Gewinner des Deutschen Kleinkunstpreises 2018 vor allem ein intellektuelles Vergnügen. Wie er das heute mit dem Gestern und das Hohe mit dem Tiefen verquickt, ist für sein Publikum oft unverschämte lustvoll und unterhaltsam. Wobei auch die Küchenlyrik nicht zu kurz kommt: „Fondue – das meint: An runden Tischen / Gemeinschaftlich im Trüben fischen.“ Dass Tschirpke zugleich als einer der gewieftesten Pianisten seiner Branche gilt, verdankt er einer Spielfreude, die ihn oft zu halbscherzhaften Manövern verführt. Sein letzter Gedichtband „Frühling, Sommer, Herbst und Günther“ (2015) avancierte zum Spiegelbestseller. WS

Die Tickets gibt es im Kino „Astoria“ (Tel. 03394/433813), in der Touristinfo Wittstock, Am Bahnhof 1 (Tel. 03394/429550) und Online auf der Homepage des Kinos.

Winterliche Werke in Kirche

RHEINSBERG. Auch in diesem Jahr erklingen an jedem letzten Sonntagnachmittag im Monat die beiden Orgeln der Rheinsberger St.-Laurentius-Kirche – als Benefizprojekt zur Förderung der Restaurierung der historischen Orgel von Gottlieb Scholtze aus dem Jahr 1767. Zum Ausklang des Monats Januar spielt Rheinsbergs Kantorin Juliane Felsch-Grunow winterliche Musik aus unterschiedlichen Ländern und Jahrhunderten, stellt die Komponisten dieser Werke vor und erzählt manch Wissenswertes über die Orgeln. Das etwa 45-minütige Gesprächskonzert startet wie gewohnt gemeinsam mit dem Publikum auf der Orgelempore. Der Eintritt ist frei, Spenden kommen vollständig der Restaurierung der Scholtze-Orgel zugute. Die kleine Orgelstunde im Januar findet am morgigen Sonntag, 25. Januar, ab 16 Uhr statt. WS

Kyritz: Tag des Gedenkens

KYRITZ. Eine Feier zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus findet am Dienstag, dem 27. Januar, ab 16 Uhr auf dem Jüdischen Friedhof an der Holzhausener Straße und anschließend am VdN-Denkmal in der Bahnhofstraße statt. Zu dieser Veranstaltung laden die Stadt Kyritz und die Evangelische Mariengemeinde Ostprignitz ein. WS

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de

Die Heide bleibt dunkel

Die Kyritz-Ruppiner Heide erhält die Zertifizierung als Internationaler Sternenpark / Im Einklang mit Tier- und Pflanzenwelt soll einer der dunkelsten Orte Deutschlands touristisch erschlossen werden



PFALZHEIM. Die Kyritz-Ruppiner Heide ist von der Organisation DarkSky International (DSI) offiziell als Internationaler Sternenpark zertifiziert worden. Der ehemalige Truppenübungsplatz (Bombodrom) gehört zu den dunkelsten Orten Deutschlands. Dies dauerhaft zum Schutz der Nacht zu erhalten, ist das Ziel der regionalen Akteure. Mit der Ausweisung als Sternenpark wurde ein wichtiger Schritt dafür getan.

Foto unten: Die Kyritz-Ruppiner Heide wurde als Internationaler Sternenpark zertifiziert. Am Heideturm konnte Landrat Ralf Reinhardt die Urkunde in Empfang nehmen. Im Vordergrund eine von zwei neuen Sternbänken am Heideturm auf dem Sielmann-Hügel. Die drehbaren Bänke laden künftig zum entspannten Sternegucken ein. Michelle Engel (Stadt Neuruppin), Bürgermeister Bernd Müller (Gemeinde Temnitzquelle), Jochen Paleit (Heinz-Sielmann-Stiftung), Landrat Ralf Reinhardt, Amtsdirektor Thomas Kresse (Amt Temnitz), Olaf Wolff (Landkreis OPR), Mario Schrupf (Naturpark Stechlin-Ruppiner Land) und Victoria Juraschek (Landkreis OPR) (v.l.n.r.).
Foto: von Uleniecki/LK OPR)

Landrat Ralf Reinhardt dazu: „Die Anerkennung der Kyritz-Ruppiner Heide als offizieller Sternenpark durch die DSI ist ein großartiger Erfolg, zu dem ich allen, die am Zustandekommen beteiligt waren, herzlich gratulieren darf. Die Heide im Herzen unseres Landkreises ist nicht nur ein Ort mit einer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt, der hier besonders dunkle Nachthimmel ermöglicht es darüber hinaus, die faszinierende Welt der Himmelsbeobachtung erlebbar zu machen, etwa im Rahmen von Sternführungen. Mein besonderer Dank gilt dem Naturpark Stechlin-Ruppiner Land sowie den Mitgliedern der KAG Kyritz-Ruppiner Heide für deren engagierte und konstruktive Beteiligung beim Antragsprozess. Der künftige Sternenpark in der Kyritz-Ruppiner Heide wird ein Alleinstellungsmerkmal in unserer Heimatregion sein, welches auch neue Perspektiven im touristischen Bereich öffnet, die es in den kommenden Jahren weiter zu entwickeln gilt.“

Die Akteure sind sich darin einig, dass der neue Sternenpark Kyritz-Ruppiner Heide beispielhaft zeigt, wie konsequenter Naturschutz auch den Himmel zurückerobert. Der Wert der dunklen Nacht ohne störenden

Einfluss künstlicher Lichtquellen ermöglicht den vielen seltenen Arten der Kyritz-Ruppiner Heide einen natürlichen Lebensrhythmus und begünstigt die enorme Artenvielfalt im Gebiet. Jochen Paleit, Vorstandsvorsitzender der Heinz-Sielmann-Stiftung er-

„
Die Anerkennung der Kyritz-Ruppiner Heide als offizieller Sternenpark durch die DSI ist ein großartiger Erfolg.“

Ralf Reinhardt
Landrat Ostprignitz-Ruppin

klärt dazu: „Wir sind hocherfreut über die Ausweisung des Sternenparks und die damit verbundene Wertschätzung unserer Schutzbemühungen. Wir bedanken uns sehr bei allen Initiatoren, allen voran dem Landkreis und dem Naturpark und wünschen den Besuchern der Sielmann-Naturlandschaft Kyritz-Ruppiner Heide ein eindrückliches Erlebnis des nächtlichen Sternhimmels in einer

deutschlandweit einzigartigen Heidelandschaft.“

Das Gebiet des früheren sowjetischen Bombenabwurfplatzes steht größtenteils seit 2012 als Fauna-Flora-Habitat unter europäischem Schutz. Im Jahr 2021 wurde es in den Naturpark Stechlin-Ruppiner Land eingegliedert, einer der 15 Naturlandschaften Brandenburgs. Die Kyritz-Ruppiner Heide ist die zweitgrößte zusammenhängende Heidefläche Deutschlands. Da die Kyritz-Ruppiner Heide unbewohnt ist, gibt es in der Region kein künstliches Licht, was zu einem außergewöhnlich dunklen Himmel führt.

Um das Alleinstellungsmerkmal „einer der dunkelsten Orte Deutschlands“ zu erhalten, hat die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Kyritz-Ruppiner Heide (KAG) schon im Jahr 2022 beschlossen, einen Antrag auf Ausweisung des etwa 12 000 Hektar großen Arealen als Sternenpark zu stellen. Der am 11. März 2010 gegründeten KAG gehören heute als Mitglieder der Landkreis OPR, die Kommunen Neuruppin, Rheinsberg, Wittstock und das Amt Temnitz sowie die Bundesanstalt für Immo-

Die Kyritz-Ruppiner Heide ist jetzt offiziell ein Sternenpark.
Foto: Ulrike Gawande / LK OPR)

bilienaufgaben, die Heinz-Sielmann-Stiftung und der Naturpark Stechlin-Ruppiner Land an. Mit dem nun offiziell zertifizierten Sternenpark Kyritz-Ruppiner Heide werden künftig die Potenziale des Astro-Tourismus für die naturtouristische Entwicklung der ländlichen Region erschlossen. Der Landkreis hat dazu eine Machbarkeitsstudie mit einer Vielzahl an Vorschlägen erarbeiten lassen. Unter Nutzung europäischer Fördermittel sollen in Zusammenarbeit mit dem bereits bestehenden Natur- und Sternenpark Westhavelland perspektivisch mehrere Beobachtungsplätze eingerichtet werden. An ausgewählten Standorten wird dafür Infrastruktur für den Astro-Tourismus entwickelt – wie Aussichtsplattformen, Beobachtungsliegen, Polarsternfinder und Informationstafeln. Es sollen regelmäßig unter anderem Sternführungen, thematische Wanderungen und Vorträge angeboten werden. WS

Blutspende: Lage spitzt sich zu

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Die aktuelle Versorgungslage mit Blutpräparaten ist angespannt und droht sich weiter zu verschärfen. Winterwetter, Infektionswelle und ein feiertagsbedingter schwacher Jahresstart beim Spendenaufkommen treffen gleichzeitig auf einen unverändert hohen Bedarf in den Krankenhäusern.

In den vergangenen Wochen mussten Blutspendetermine aufgrund von Schnee und Eis kurzfristig abgesagt werden. Viele der durchgeführten Termine waren schlechter besucht als üblich. Parallel führt eine Grippe- und Erkältungswelle dazu, dass viele potenzielle Spender vorübergehend nicht spenden können. Bereits zu Jahresbeginn war das Spendenaufkommen deutlich zu niedrig, unter anderem durch Feiertage und reduzierte Terminangebote. Die Vorräte gehen zurück, die Lagerreichweiten schrumpfen und liegen aktuell bei nur noch etwa ein bis zwei Tagen. Bei den Blutgruppe Null Rhesus positiv und Null Rhesus negativ sind die Bestände derzeit am niedrigsten.

Das DRK appelliert daher eindringlich an alle gesunden und spendefähigen Bürger, zeitnah einen Blutspendetermin wahrzunehmen. Schon wenige Tage mit hoher Spendenbereitschaft können entscheidend dazu beitragen, die Versorgungslage wieder zu entspannen. WS

Alle DRK-Blutspende-Termine in Brandenburg findet man unter: www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ oder über die kostenfreie Telefonhotline 0800/1194911. Um eine Terminreservierung wird gebeten. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

**IMMOBILIEN
W. WITTSTOCK**
Von der Elbe bis zur Ostsee



**IMMOBILIEN
VERKAUF**
unkompliziert, schnell, erfolgreich

Rufen Sie mich an!
SILKE BOLDT
Immobilienmaklerin seit 1991

Telefon 03395 - 800 899
info@immobilien-w-wittstock.de
IMMOBILIEN-W-WITTSTOCK.DE



Gepflegt wohlfühlen mit AZURIT.

Stationäre Dauerpflege

Kurzzeitpflege
(Urlaubs-/Verhinderungspflege)

AZURIT Seniorenzentrum Kyritz
Pritzwalker Straße 28 · 16866 Kyritz

Mario Bohnsack, Hausleitung
033971 32084-0

szkyritz@azurit-gruppe.de

www.azurit-gruppe.de

Pflegekraft
gesucht!

